

Medienmitteilung

26. Juni 2020

Generalversammlung der EnAlpin AG: Ein erfolgreiches Jahr und viel regionale Verankerung

Visp – Die EnAlpin AG hielt am 26. Juni 2020 im La Poste in Visp ihre ordentliche Generalversammlung ab. Trotz Lockerungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie fand die Generalversammlung zum Schutz der Gesundheit im kleinen Rahmen statt. Das Unternehmen konnte auf ein gutes Geschäftsjahr 2019 zurückblicken. Neu amtiert der Walliser Nationalrat Philipp Matthias Bregy als Mitglied des Verwaltungsrates. Zudem will die EnAlpin AG durch die Öffnung ihres Aktionariats ihre regionale Verankerung im Oberwallis noch stärker ausbauen.

Die soliden hydrologischen Bedingungen führten im Berichtsjahr zu einer Energieproduktion von 1'057 GWh. Der Betriebsertrag von CHF 142.5 Millionen konnte auf Grund der positiven Produktionsbedingungen sowie der gestiegenen Energiepreise gegenüber dem Vorjahr um CHF 11 Millionen gesteigert werden. Der Gewinn vor Zinsen und Abschreibungen (EBIT) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von CHF 8.9 Millionen auf CHF 14.0 Millionen. Die EnAlpin beschäftigte im Wallis per Ende 2019 103 Mitarbeitende.

In ihrem Hauptgeschäft – der Produktion von erneuerbarer Energie – konnten die EnAlpin in der Region Oberwallis insbesondere in Zusammenarbeit mit der Lonza (Ibex™ Solutions) und der Gemeinde Visp (Lonza Arena) bedeutende Projekte im Bereich der Photovoltaik realisieren und damit der Anteil der Sonnenenergie weiter erhöhen. Auch der Bau des Wasserkraftwerkes Gere, einem Projekt der KWOG Kraftwerke Obergoms AG, an der die EnAlpin mit 24.1% beteiligt ist, schritt planmässig voran. Das Kraftwerk kann damit im Jahr 2020 in Betrieb genommen werden.

Wechsel im Verwaltungsrat

Im Verwaltungsrat der EnAlpin kam es zu mehreren Wechseln. So stand der bisherige Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Dominique D. Candrian, nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Zum neuen Präsidenten wurde Dr. Jörg Reichert ernannt. Niklaus Furger fungiert neu als Vizepräsident. Neu im Verwaltungsrat der EnAlpin ist der Walliser Nationalrat Philipp Matthias Bregy. Mit EnAlpin-Direktor Michel Schwery als Delegierter sind damit wieder drei Oberwalliser im Verwaltungsrat des Energieunternehmens vertreten.

Öffnung des Aktionariats für Oberwalliser Gemeinden

Bereits seit längerer Zeit verfolgt die EnAlpin das Ziel, ihre regionale Verankerung zu festigen. Deshalb prüft sie zusammen mit verschiedenen Oberwalliser Gemeinden die Möglichkeiten einer Beteiligung am Unternehmen.

Als erstes darf die EnAlpin AG nun mit der Gemeinde Visp in ihrem Aktionariat begrüssen, nachdem die Visper Bevölkerung diesem Geschäft an der Urversammlung vom 26. November 2019 ihre Zustimmung erteilt hat.



Wechsel im Verwaltungsrat der EnAlpin AG (v.l.n.r.):

Philipp Matthias Bregy (neuer Verwaltungsrat), Dr. Jörg Reichert (neuer VR-Präsident), Niklaus Furger (neuer Vizepräsident) und Michel Schwery (Delegierter, bisher)

Bei Fragen gibt Ihnen Auskunft:
Michel Schwery, Delegierter des Verwaltungsrats, Tel. 027 945 75 50